

## Pressemitteilung / Presseeinladung

### **Deutscher Schulleiterkongress (DSLK): Ranga Yogeshwar, Henry Maske, Olivia Jones und Prof. Gerald Hüther – Deutschlands renommiertester Hirnforscher**

**DÜSSELDORF; den 14. März 2019. Der Deutsche Schulleiterkongress (DSLK), die jährlich stattfindende Leitveranstaltung für schulische Führungskräfte in Deutschland, präsentiert zu seiner achten Auflage wieder prominente Referenten und Keynote Speaker – darunter Deutschlands bekanntesten Wissenschaftsjournalisten Ranga Yogeshwar, Hirnforscher Prof. Dr. Gerald Hüther und Ex-Boxweltmeister Henry Maske. Bundesbildungsministerin Anja Karliczek würdigt den DSLK 2019 mit seinen wieder mehr als 2.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einem Grußwort als wichtige Plattform für den Austausch von Ideen für die Schulentwicklung. KMK-Präsident Alexander Lorz und NRW-Ministerpräsident Armin Laschet sprechen zur Eröffnung.**

Die namhaftesten Vertreter der Bildungslandschaft in Deutschland, renommierte Wissenschaftler, Bestsellerautoren, Erziehungsexperten, Digitalprofis und Deutschlands Drag Queen Nummer 1 – über 120 Experten aus unterschiedlichen Bereichen diskutieren in Düsseldorf beim bereits achten Deutschen Schulleiterkongress (DSLK) vom 21. bis 23. März 2019 mit Schulleitungen aus ganz Deutschland über die Zukunft. Es geht um den Austausch von Ideen, wie die Schule von morgen gestaltet werden kann. Zugesagt haben unter anderem Deutschlands bekanntester Jugendforscher Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, der „Let’s Dance“-Juror Joachim Llambi, der über die Kunst des überzeugenden Auftritts spricht, sowie Olivia Jones, Paradiesvogel und St.-Pauli-Ikone, die ein Plädoyer für Toleranz und gegenseitigen Respekt in der Schule halten wird.

Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung und Forschung, erklärt in ihrem Grußwort zur Bedeutung des DSLK: „Bei der Schulleitung laufen alle Fäden zusammen. Tagtäglich wird sie mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Jede entwickelt eigene Ideen, wie sie diesen Herausforderungen am besten begegnen kann. Je mehr sich Schulleitungen darüber austauschen, desto besser. So können gute Beispiele Schule machen und vielen jungen Menschen in unserem Land helfen, sich zu entwickeln.“

Armin Laschet, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, unterstreicht: „Der Deutsche Schulleiterkongress hat sich in kürzester Zeit über die Grenzen von Ländern und Schulsystemen hinweg als eines der wichtigsten Foren für Bildungsfragen etabliert. Über den enormen Zuspruch und die große Beachtung, die diese Veranstaltung auch hier bei uns in Nordrhein-Westfalen in den vergangenen Jahren erhalten hat, freue ich mich ganz besonders.“

Alexander Lorz, Kultusminister von Hessen, hat als Präsident der Kultusministerkonferenz (KMK) die Schirmherrschaft über den DSLK übernommen. Er würdigt den Kongress als „Veranstaltung mit großer Anziehungskraft und einer weiten fachlichen Wirkung in unserer Bildungslandschaft“.

Der Deutsche Schulleiterkongress ist die größte Veranstaltung ihrer Art in Deutschland. Das Motto des Kongresses lautet: „Schulen gehen in Führung“. Die Top-Themen sind „Führung mit Persönlichkeit“, „Schul- und Unterrichtsentwicklung neu denken“, „Mit Digitalisierung in die Zukunft“, „Mit Kooperationen gemeinsam mehr erreichen“ sowie „Mit Schulkultur begeistern“. Die Moderation übernehmen die Fernsehjournalistin Nina Ruge und der Bildungsjournalist Lothar Guckeisen.

Aus verschiedenen Perspektiven widmen sich die Referentinnen und Referenten dem Mega-Thema Schule. Einige Beispiele:

- Ranga Yogeshwar hält unter dem Titel „Lernen der Zukunft“ mit Blick auf die rasant voranschreitende Digitalisierung ein Plädoyer für den radikalen Umbau der Schule.
- „Bauch oder Kopf? Wie Sie als Schulleitung immer die richtige Entscheidung treffen“, verrät Prof. Dr. Gerd Gigerenzer, Psychologe und Direktor des Harding-Zentrums für Risikokompetenz am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin.
- Dr. Hans Anand Pant, Bildungsforscher und Geschäftsführer der Deutschen Schulakademie, referiert über: „Standards, Kompetenzen und was sonst? – Anforderungen an eine heterogenitätsgerechte Schule“.
- Der Kampfschwimmer und Rekordtaucher Jens Höner gibt Einblicke in „Die harte Schule des Lebens – So meistern Sie als Schulleitung jede Herausforderung“.
- „So tickt Ihr Kollegium – Stärken Sie mit Neuropsychologie Ihren Führungsstil!“ Wie? Das erklärt der Neuropsychologe Dr. Robin J. Malloy.

Der Deutsche Schulleiterkongress wird veranstaltet vom Informationsdienstleister Wolters Kluwer Deutschland GmbH (WKD) und dem Verband Bildung und Erziehung (VBE). „Lehrermangel, Integration, Inklusion, Gewalt gegen Lehrkräfte, dazu noch die Forderung nach Bildung in der digitalen Welt – die Palette an Herausforderungen, der sich Schulleitungen täglich stellen müssen, ist so breit wie nie zuvor“, sagt Michael Gloss, Mitglied der Geschäftsführung von WKD. Der Kongress bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Chance, „unzählige sofort anwendbare Lösungen für den Arbeitsalltag“ aufgezeigt zu bekommen. So ließe sich das Beste aus der aktuellen Situation machen.

In einer Pressekonferenz im Rahmen des Kongresses am Freitag, 22. März, 10.45 Uhr, wird eine aktuelle Umfrage des VBE unter Schulleitungen in Deutschland zu ihrer Arbeitssituation vorgestellt.

Neben der Arbeitssituation in den Schulen ist auch die Gesundheit von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern entscheidend für gute Bildung. Das unterstreicht die Techniker Krankenkasse, welche exklusiver Gesundheitspartner des DSLK ist. „Unsere Erfahrung ist, dass gesundheitsfördernde Maßnahmen am besten wirken, wenn sie in den Alltag der Kinder integriert sind. Damit ist die Schule ein perfekter Ort, um so früh wie möglich gesundheitsorientierte Einstellungen bei den Jüngsten zu fördern“, sagt Karen Walkenhorst, Mitglied des Vorstandes der Techniker Krankenkasse.

Auch in diesem Jahr hat die Kultusministerkonferenz wieder die Schirmherrschaft übernommen. „Das bestätigt die bundesweite Bedeutung des DSLK als führende Fachveranstaltung für Schulleitungen“, erklärt Michael Gloss.

**Service für Journalisten:** Sind Sie am Thema Schule der Zukunft interessiert? Wir vermitteln Ihnen gerne kompetente Ansprechpartner. Schauen Sie sich das Programm des DSLK an ([www.deutscher-schulleiterkongress.de](http://www.deutscher-schulleiterkongress.de)) – und kontaktieren Sie uns, wenn Sie Recherchetipps haben oder mit Referenten sprechen möchten. Auch Presse-Akkreditierungen für die Teilnahme sind ab sofort möglich.

## **8. Deutscher Schulleiterkongress**

**21. bis 23. März 2019 –**

**CCD Congress Center Düsseldorf**

**[www.deutscher-schulleiterkongress.de](http://www.deutscher-schulleiterkongress.de)**

**Über Wolters Kluwer:** Der Wissens- und Informationsdienstleister Wolters Kluwer bietet in Deutschland insbesondere in den Bereichen Recht, Wirtschaft und Steuern fundierte Fachinformationen in Form von Literatur, Software und Services für den professionellen Anwender. Hauptsitz von Wolters Kluwer in Deutschland ist Köln, das Unternehmen beschäftigt an über 20 Standorten rund 1.200 Mitarbeiter. [www.wolterskluwer.de](http://www.wolterskluwer.de) Wolters Kluwer in Deutschland ist Teil des internationalen Informationsdienstleisters Wolters Kluwer n.v. mit Sitz in Alphen aan den Rijn (Niederlande), der bei einem Jahresumsatz (2015) von 4,2 Milliarden Euro weltweit rund 19.000 Mitarbeiter beschäftigt und Kunden in über 180 Ländern bedient. Die Aktien sind an der Euronext Amsterdam (WKL) gelistet, außerdem werden sie in der AEX und im Euronext 100 Index geführt. In den Vereinigten Staaten wird die Aktie in Form eines Sponsored Level 1 American Depositary Receipt (ADR) Program auf dem Over the Counter-Markt gehandelt (WTKWY).

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.wolterskluwer.com](http://www.wolterskluwer.com)

### **Presse-Kontakt**

Petra Schardt

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Tel. +49 (0)9261 969-4220

E-Mail: [petra.schardt@wolterskluwer.com](mailto:petra.schardt@wolterskluwer.com)

Andrej Priboschek

Agentur für Bildungsjournalismus

Tel. +49 (0)211 / 97 17 75 53

E-Mail: [andrej.priboschek@bildungsjournalist.de](mailto:andrej.priboschek@bildungsjournalist.de)